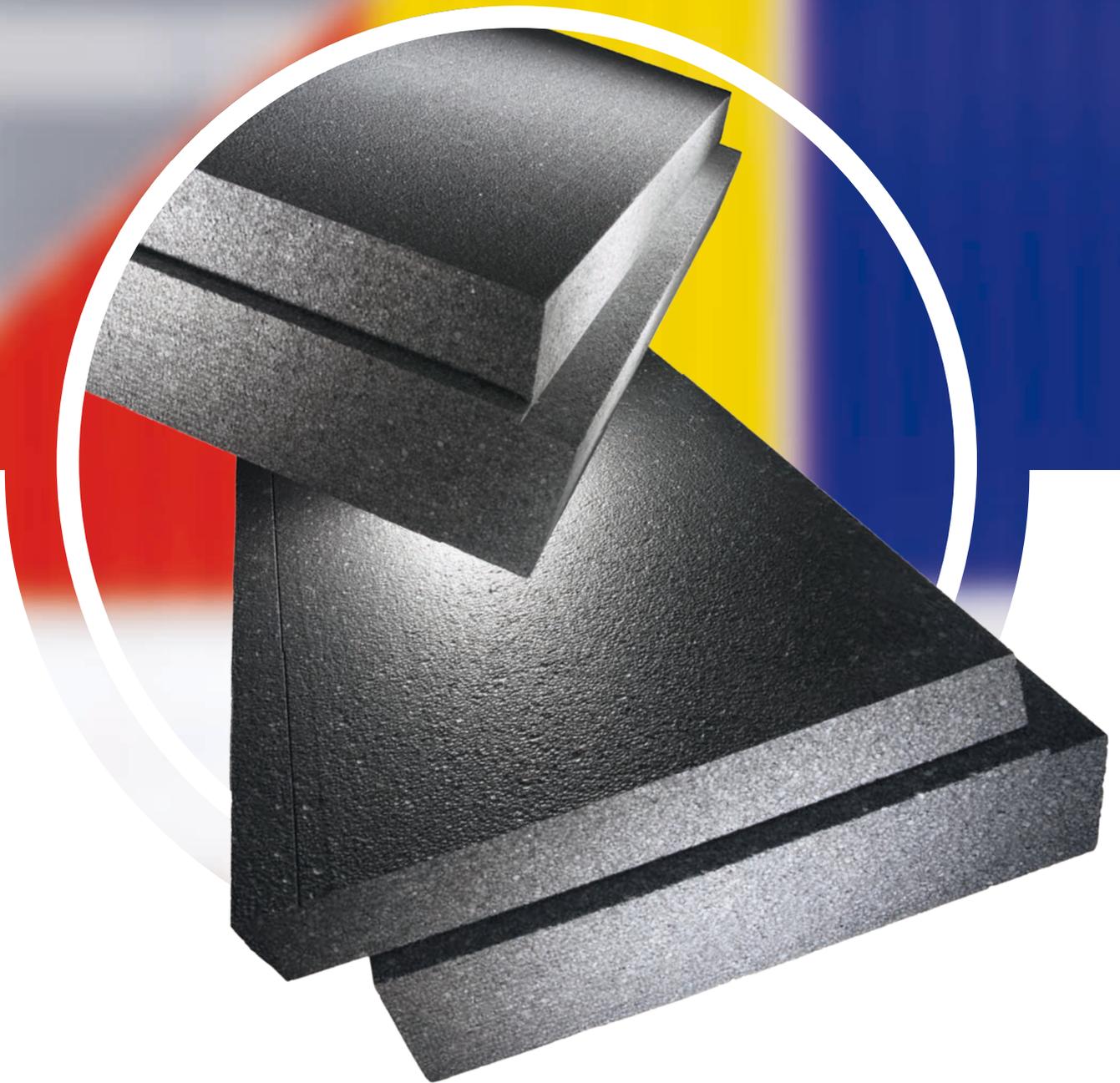


swisspor **LAMBDA** Cassette

Montagerichtlinien





# Die Elemente

**swissporLAMBDA** bietet als Dämmstoff **hervorragende technische und ökologische Eigenschaften**, von denen im Metallbau sehr gut profitiert werden kann. Durch den Wunsch, **geeignete Systemlösungen anbieten zu können, haben unsere Anwendungspartner in Zusammenarbeit mit dem Markt ein innovatives Systemprodukt für die Dämmung von Metallkassetten entwickelt**. Das neue Produkt kann in allen drei üblichen Kassettenformaten (Höhe 333 mm, 500 mm oder 600 mm) verwendet werden. Bei Kassetten mit 500 und 600 mm wird nur eine Dämmschicht eingebaut, bei Kassetten mit 333 mm werden zwei Dämmschichten eingebaut.

## Einfach in der Anwendung

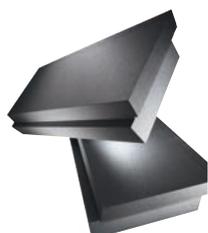
swissporLAMBDA Cassette ist einfach und wetterunabhängig zu verarbeiten. Die einschichtigen Dämmplatten sind äusserst handlich und können schnell in die Metallkassetten

eingebaut werden. Bei den kleinen Plattenformaten (333 mm) wurden Quetschspalten eingearbeitet. Diese geben der Dämmplatte eine hohe Flexibilität und ermöglichen so beim Einbau eine automatisch perfekte Anpassung an die Cassette. Es entsteht dabei kein Staub, welcher die Haut reizen könnte. Ebenso braucht es dafür keine besondere Schutzausrüstung. Auch das geringe Gewicht von swissporLAMBDA verbessert den Arbeitskomfort des Verarbeiters erheblich.

## Gute Ökobilanz

Wie alle Materialien aus expandiertem Polystyrol kann swissporLAMBDA vollständig recycelt werden. Die Ökobilanz, auf den ganzen Lebenszyklus betrachtet, gehört zu den besten, insbesondere wenn man die hohe Dämmleistung als Bezug nimmt. So kann mit dem Einsatz von swissporLAMBDA die Ökobilanz in Bauten sehr nachhaltig positiv beeinflusst werden.

## Verwendete Materialien



swissporLAMBDA Cassette



MONTAWALL®-Wandkassette



Omega-Profil



Verankerung/Befestiger  
SFS SXCW-6, 50xL

## Mögliche Bekleidungen



Wellprofil



Trapezprofil



Flachpanele MONTALINE®



Swisspearl® Largo



1

# Die Kasette



Die Stahlkonstruktion wird gemäss den statischen Anforderungen bezüglich der Spannweiten, Druck- und Sogbelastung gemäss Belastungstabelle, aufgerichtet.

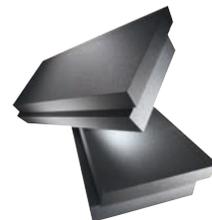
Vor der Montage der Montawall®-Wandkassetten wird ein geschlossenzelliges, komprimierbares Dichtband auf die Unterkonstruktion aufgeklebt. Montawall®-Wandkassetten werden anschliessend in der gewünschten Ausführung, Abmessung und Länge mittels bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel wie Setzbolzen oder Schrauben auf die Stahlkonstruktion montiert. Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Wandkassetten gleichmässig und ohne Zwang montiert werden.

Die Kassetten müssen fugenfrei verlegt sein, d.h., auf der Wandinnenseite dürfen keine offenen Fugen vorhanden sein. Zwischen den Kassetten sind aus bauphysikalischen Gründen (Luftdichtheit) Dichtbänder vorzusehen. Diese werden in der Regel bereits werksseitig aufgebracht. Die Stege aneinanderliegender Kassetten werden mindestens alle 1,0 m durch geeignete Überlappungsbohrschrauben SFS SL2-4.8x20 oder Nieten miteinander verbunden.





1



# Die Wärmedämmung

Die speziell für die Montawall®-Wandkassetten hergestellte Wärmedämmung swissporLAMBDA Cassette, aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum mit Graphit-Zusatz, wird durch einfaches Einklicken in die Wandkassetten eingebaut.

Der seitliche Stufenfalz sowie die horizontale Falzausbildung ermöglichen eine wärmebrückenfreie und optimale Passgenauigkeit in die Montawall®-Wandkassetten. Bedingt durch die Plattengeometrie erfolgt die Montage der Wärmedämmung von unten links nach oben rechts. Bei der Montage der Wärmedämmung ist darauf zu achten, dass die Plattenfugen im Minimum 10 cm versetzt verlegt werden.



Der Zuschnitt der swissporLAMBDA Cassette erfolgt mittels Heissdrahtschneidegerät «Isoboy». Die Verarbeitung ist staubfrei und verursacht keine Hautreizungen. Ein Schutz der Gesundheit durch das Tragen von Staubmasken und Handschuhen entfällt.





# Befestigung des Trag- und Hinterlüftungsprofils

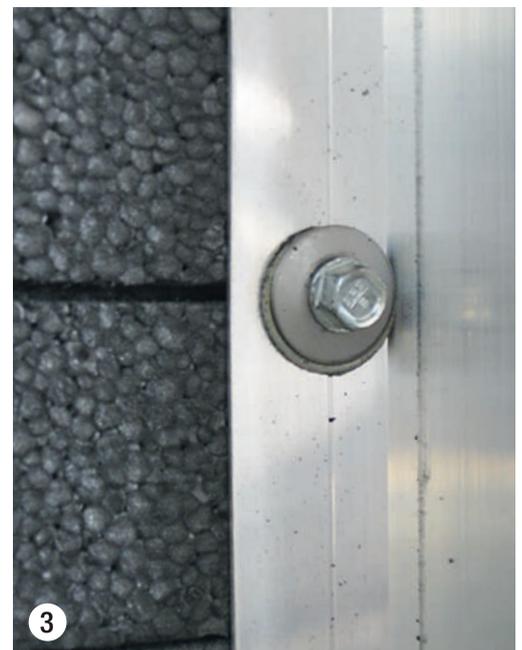


Nach der vollständigen Verlegung der Wärmedämmung wird das Trag-/Hinterlüftungsprofil in Form eines Hut- oder Z-Profils durch die Wärmedämmung in den Kassettensteg der Wandkassette befestigt. Bis zu einer Blechstärke von 1,5 mm des Trag-/Hinterlüftungsprofils ist kein Vorbohren notwendig. Zur optimalen Positionierung der Befestigungsschrauben ist in der Wärmedämmung eine Nut eingefräst. Als Befestiger wird der Schraubentyp SFS SXCW-S19-6,5xL in der entsprechenden Länge eingesetzt (siehe Tabelle rechts). Zur Sicherstellung einer optimalen Lastenteilung in die Wärmedämmung wird eine Auflagebreite des Trag-/Hinterlüftungsprofils von mind. 40 mm empfohlen. Der rostfreie Bohrbefestiger SXCW-S19-6,5xL durchbohrt zuerst das Hut-Z-Profil und anschliessend auch den Kassettensteg. Der Befestiger ist korrekt gesetzt, wenn das Hutprofil satt auf dem Dämmstoff anliegt und das EPDM-Material der Dichtscheibe gemäss Foto(3) verformt ist. Die Montage erfolgt ohne Tiefenanschlag und Drehmomentbegrenzung. Falls die Unterkonstruktion ausgerichtet werden muss, wird der entstehende Hohlraum zwischen Wärmedämmung und Trag-/Hinterlüftungsprofil mittels geeigneter Schiftunterlagen ausgeglichen. So können die entstehenden Schub- und Scherkräfte, welche auf die Befestiger

einwirken, aufgenommen werden. Die Anzahl der Befestiger richtet sich nach den objektbezogenen Windbelastungen, die auf das Gebäude einwirken. Mit dem Schraubentyp SFS SXCW-S19-6,5xL ist eine maximale Belastung durch das Eigengewicht der Bekleidung von bis 20 kg/m<sup>2</sup> zulässig, ohne dass zusätzlich eine Abstützung oder Abhängung des Hinterlüftungsprofils realisiert werden muss.

## Welche Schraubenlänge zu welcher Vorsatzdämmung

Vorsatzdämmung in mm	Schraubentyp
40	SFS SXW-S16-6,5x75
50	SFS SXW-S16-6,5x99
60	SFS SXW-S16-6,5x99
70	SFS SXW-S16-6,5x99
80	SFS SXCW-S19-6,5x115
90	SFS SXCW-S19-6,5x135
100	SFS SXCW-S19-6,5x135
110	SFS SXCW-S19-6,5x135
120	SFS SXCW-S19-6,5x155
130	SFS SXCW-S19-6,5x155
140	SFS SXCW-S19-6,5x185
150	SFS SXCW-S19-6,5x185





# Die Fassadenbekleidung



Nach Beendigung der beschriebenen Arbeitsschritte kann die Fassadenbekleidung auf die Trag-/Hinterlüftungsprofile angebracht werden. Hier können der Architekt und der Bauherr ihre gestalterischen Ideen umsetzen und eine individuelle Fassade erstellen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Es steht eine grosse Palette an Bekleidungsmaterialien zur Verfügung, angefangen bei der Bekleidung aus verschiedensten Blecharten und -formen bis hin zu einer Bekleidung aus Zementkompositplatten. Sie alle können dank der erwähnten Systemkomponenten einfach ausgeführt werden.



Stand der Technik Herbst 2014: Weitere Informationen, technische Details und Berechnungsgrundlagen erhalten Sie auf der Homepage der beteiligten Firmen der SFS unimarket AG und der Montana-Bausysteme AG oder bei einem Beratungsgespräch durch unsere Verkaufsberater.



**SFS unimarket AG**  
Tel. +41 71 727 61 31  
[www.sfsunimarket.biz](http://www.sfsunimarket.biz)



**Montana-Bausysteme AG**  
Tel. +41 56 619 85 85  
[www.montana-ag.ch](http://www.montana-ag.ch)



**swisspor AG**  
Tel. +41 56 678 98 00  
[www.swisspor.ch](http://www.swisspor.ch)